

# P R E S S E I N F O R M A T I O N

---

Evangelische Akademie Tutzing - Postfach 12 27 - 82324 Tutzing - Internet: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

24.02.2015

## Helen Zille mit „Tutzinger Löwen“ ausgezeichnet

---

Die „offene Gesellschaft“ ist nach den Worten von Helen Zille, Ministerpräsidentin der Provinz Western Cape in der Republik Südafrika, das Leitbild ihrer politischen Arbeit. In einer Demokratie müsse die Regierung den Menschen dienen und nicht umgekehrt, sagte Zille anlässlich ihrer Auszeichnung mit dem „Tutzinger Löwen“ durch die Evangelische Akademie Tutzing am 23. Februar in Stellenbosch bei Kapstadt. Nach den Worten von Akademiedirektor Udo Hahn werde mit diesem Preis – einer Bronzeplastik – ihr „couragiertes Eintreten für politische Vielfalt, Gerechtigkeit und Versöhnung in Südafrika sowie ihr Beitrag zum Aufbau einer Zivilgesellschaft“ gewürdigt. Helen Zille nannte den „Tutzinger Löwen“ eine „außergewöhnliche Ehre“. Der Kampf gegen Armut sei die größte Herausforderung Südafrikas. Dabei sei es das Ziel, dass jeder Mensch sein eigenes Leben in Würde gestalten könne.

Der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und bayerische Landesbischof, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, betonte die Rolle der Kirchen bei der Bekämpfung der Armut weltweit. Er habe die Hoffnung, dass nach dem Eisernen Vorhang nun auch der „Goldene Vorhang“ falle und die Kluft zwischen Arm und Reich sich überwinden lasse. Dazu brauche es Orte, an denen ethische Fragen reflektiert und das Bewusstsein für ethisches Handeln geschärft und in die Gesellschaft eingebracht würde. Die Kirche selbst und ihre Akademien seien solche Orte. In diesem Zusammenhang bezeichnete er Akademien als „Akteure in der globalen Zivilgesellschaft“.

Der Primas der anglikanischen Kirche im südlichen Afrika, der Kapstadter Erzbischof Dr. Thabo Makgoba, unterstrich den Einsatz der Kirchen für Klimagerechtigkeit weltweit. Angesichts der wachsenden Herausforderungen müssten die Anstrengungen erhöht werden, um diese Krise zu lösen. Aufgabe der Kirchen sei es, jenen eine Stimme zu geben, die unter den Folgen des Klimawandels am meisten zu leiden hätten, und alle Menschen zu ermutigen, dass jeder Einzelne etwas tun könne.

Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Konsultation der Evangelischen Akademie Tutzing mit dem Institute for Theological & Interdisciplinary Research der Ecumenical Foundation of Southern Africa (EFSA) statt. Beide Einrichtungen sind durch einen Partnerschaftsvertrag verbunden.

Helen Zille ist die zehnte Preisträgerin des „Tutzinger Löwen“. Bisherige Preisträger sind Altbundeskanzler Helmut Kohl (CDU), die FDP-Politikerin Hildegard Hamm-Brücher, der SPD-Politiker Egon Bahr, der Physiker Carl-Friedrich von Weizsäcker (1912-2007), der Intendant des Bayerischen Rundfunks, Ulrich Wilhelm, der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel, Bartholomaios I., die ehemalige Präsidenten des Zentralrats der Juden in

Deutschland, Charlotte Knobloch, sowie die früheren bayerischen Landesbischöfe Hermann von Löwenich (1931-2008) und Johannes Friedrich.